

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Dr. Georg Kronawitter

ANTRAG
30.04.13

Wohnpotenziale am Rande des Riemer Parks – neue pfiffige Lärmschutzwohnbaukonzepte für Gronsdorf berücksichtigen

Der Stadtrat möge beschließen:

Im Zuge der Behandlung des Stadtratsantrags 08-14 / A 04136 „Wohnpotenziale am Rande des Riemers Park objektiv bewerten“ /2/ werden dem Stadtrat auch die aufsehenerregenden Lösungsansätze der Gemeinde Haar für eine attraktive Lärmschutz-Wohnbebauung in vergleichbarer Lage zum Rappenwegareal dargestellt /1/ und eine Übertragbarkeit für dieses Areal untersucht.

Begründung:

Nach mehreren Anläufen ist es nun einem Münchner Planungsbüro gelungen, ein Gebäudekonzept für das Gronsdorfer Areal südlich der Herzogstandstraße vorzustellen, das trotz der Situierung entlang der Bahnstrecke München-Ost – Rosenheim die Anforderungen an eine **reine** Wohnnutzung erfüllt /1/.

Da dieses Areal in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rappenweg-Gebiet liegt, für das nach /2/ auch eine alternative Wohnnutzung geprüft werden soll, bietet sich eine Befassung mit diesem planerischen Ansatz zwingend an. Zudem besitzt die Stadt in Gronsdorf ein weiteres großes



künftiges Wohnbaugebiet nördlich der Bahn, das teilweise ähnliche Herausforderungen aufweist.

Grafik: Architekturbüro Goergens+Miklautz, München

Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat

Quelle

/1/ Mitteilung der Gemeinde Haar vom 18.4.2013: Ausgeklügelte Wohnbebauung an der Bahn :
www.gemeinde-haar.de/index.php?object=tx%7c1709.20&ModID=255&FID=1718.949.1&&mNavID=1.100

/2/ http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/ris_antrag_dokumente.jsp?risid=2938285